

Baudenkmäler

- E-2-75-124-2** **Ensemble Ortskern Sankt Wolfgang.** Das Ensemble umfasst das Zentrum des Wallfahrts-Weilers Sankt Wolfgang. Der Ort liegt abgeschieden im niederbayerischen Hügelland und entwickelte sich bei der spätgotischen, 1411 geweihten Wallfahrtskirche. Die Wallfahrt zum Hl. Wolfgang setzte Ende des 15. Jahrhunderts ein und erforderte 1554 die Einrichtung einer Kaplanei. Die späte Blütezeit der Wallfahrt im 18. Jahrhundert wird in der barocken Neuausstattung der Kirche, dem barockisierten Turmaufbau und in der Anlage des großen, vierseitig geschlossenen Pfarrhofs südöstlich gegenüber der Kirche - wohl als Nachfolgerbau des alten Kaplanhauses - anschaulich. Dem Pfarrhaus, das zwar ein bäuerliches Blockbau-Obergeschoss besitzt, sich aber durch ein Walmdach besonders auszeichnet, schließen sich Wirtschaftsgebäude mit reichem Bundwerk, ein Traidkasten und andere Nebenbauten an. Einen ebenso großzügigen Wirtschaftshof des späteren 18. Jahrhunderts bildet das Wallfahrergasthaus an der Nordseite der Kirche. Das Wirtshaus selbst, für eine große Wallfahrt unerlässlich, ist ein gleichermaßen stattlicher wie malerischer Blockbau von 1782 mit weit vorstehendem Flachsatteldach; die großen Kastanienbäume vor dem Giebel gehören zum früheren Wirtsgarten. Westlich und südlich der Kirche schließen das alte Mesnerhaus und ein kleiner Einfirsthof des 18. Jahrhunderts den lockeren Ring von Bauten, der sich um die Wolfgangskirche legt.
- E-2-75-124-1** **Ensemble Stadtplatz.** Der Stadtplatz ist eine gestreckte, nahezu rechteckige Platzanlage, deren nord-südliche Längenausdehnung der Richtung der alten Durchgangsstraße folgt, die den Platz durchläuft. Der Ort war nach dem Aussterben der Griesbacher Grafen zunächst an die Grafen von Ortenburg, dann 1248 an die Wittelsbacher gekommen, die in der Griesbacher Burg ein bedeutendes herzogliches Pfliegergericht einrichteten. Der Ausbau des Ortes und die Schaffung eines großen Marktplatzes ist in Zusammenhang mit der Städtepolitik der Herzöge in Niederbayern zu sehen. 1370 erhielt der Ort Marktrecht. Der Platz ist geschlossen mit zwei- und dreigeschossigen bürgerlichen Wohn- und Geschäftshäusern des 18. und 19. Jahrhunderts umbaut, die im Kern z. T. älteren Ursprungs sind. Neben diesen schlichten, traufseitigen oder giebelständigen Bauten setzen der Giebelbau des Rathauses am Süden des Platzes und behäbige alte Gasthöfe wie die "Post" und der "Bayerische Löwe" sowie die ehem. Eisenfronveste (Stadtplatz 16) besondere Schwerpunkte.
- D-2-75-124-46** **Afham 17.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit traufseitig vorkragendem und später aufgesteiltem Satteldach, teilweise verschalt, mit Resten von Verschindlung, bez. 1788.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-50** **Aicha 1; In Aicha.** Hofkapelle, polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter und Putzgliederungen, neugotisch, bez. 1867; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-49** **Aicha 2; Aicha 3.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.; Remise mit Traidkasten, teilweise verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-172** **Am Kirchberg 15.** Schmiedeeiserner Ausleger, um 1800.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-171** **Am Kirchberg 16.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T., Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Chorflankenturm, Vorzeichen und Sakristei unter Pultdächern, Chor und Turm 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus und Turmoberbau neugotisch, 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-182** **Am Kirchberg 18.** Ehem. Schule (Bruder-Konrad-Stiftung), zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und kurzem Traufschrot, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-55** **Amsham 5.** Kleinbauern- und Wohnstallstadelhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschalter und versteinerter Blockbau mit Frackdach und Traufbalkon, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-56** **Amsham 9.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau mit aufgesteiltem Flachsatteldach, hohem Sockelgeschoss und Traufschrot, im Kern Anfang 19. Jh.; Stall mit Traidkasten und Heuboden im verschalteten Blockbau-Obergeschoss, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-60** **Aunham 12.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit gedrehtem Satteldach und Traufbalkon, Giebel verschalt, im Kern wohl noch 17. Jh.; stattlicher Stadel, verschalter Ständerbau mit seltenem, hofseitigem Bundwerk, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-61** **Baumgarten 1.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, verschalter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Traufbalkon, rückseitig versteinert, im Kern 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-62** **Birchau 3.** Zugehöriger kleines Nebengebäude, Remise mit Traidkasten, traufständiger und geständerter Obergeschoss-Blockbau mit hofseitig vorkragendem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-1** **Bräugasse 2.** Wohnhaus, schmaler, dreigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, rückseitig versteinert, wohl Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-63** **Breitenloh 3.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschindelter bzw. verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-90** **Brennberg 1.** Hauptgebäude der Mühle, stattlicher, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Traufgesims, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-2** **Brunngasse 1.** Wohnhaus, schmaler, dreigeschossiger Flachsatteldachbau in Ecklage, mit Dachüberstand und Giebelschrot, wohl Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-3** **Brunngasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-74** **Buchet 9.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter und verschalter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-75** **Buchet 10.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-65** **Buchet 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Mittertennbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, vorschließendem, aufgeständerten Satteldach und Giebelschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-66** **Buchet 19.** Einfirsthof, zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-68** **Buchet 21.** Mittertennhaus, langgestreckter und traufständiger Flachsatteldachbau, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit zwei Giebelschroten, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-67** **Buchet 29.** Wohnteil eines Hakenhofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschrot, 2. Viertel 19. Jh., Dach aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-69** **Buchet 31.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und versteinerter Front, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-70** **Buchet 33.** Wohnteil eines Hakenhofes, zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit aufgesteilttem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-71** **Buchet 37.** Wohnteil eines Kleinbauernhauses im Waldlertypus, eineinhalbgeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Giebelschrot und vorschießendem Flachsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-72** **Buchet 42.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit Giebelschroten und vorschießendem Flachsatteldach, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-73** **Buchet 51.** Wohnhaus des Dreiseithofes, dreigeschossiger Blockbau mit vorschießendem, aufgeständertem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, 1. Drittel 19. Jh.; Stall mit Heuboden, Obergeschoss-Blockbau mit Frackdach, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-187** **Dobl 1.** Feldkapelle, polygonaler Steildachbau mit stichbogiger Öffnung und Lourdesgrotte, neugotisch, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-167** **Dorfbacher Straße 2.** Zugehöriger Stadel mit Traidboden, aufgeständerter Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und massivem Stallteil mit Bändergliederung, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-175** **Dorfstraße 21.** Hakenhof, mit Blockbau-Obergeschoß und mittelsteilem Dach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-174** **Dorfstraße 22.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, zweimal bez. 1848.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-173** **Dorfstraße 37.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-76** **Eckartsöd 2.** Einfirsthof; Wohnteil als zweigeschossiger Blockbau mit flachem Frackdach und Brettschindeln, Seitenflügel mit Traidkasten im Obergeschoss-Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-168** **Eckartsöder Straße 2.** Kleinbauernhaus, mit Flachdach, überwiegend Blockbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-169** **Eckartsöder Straße 3.** Kleinbauern- und Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-170** **Eckartsöder Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit profiliertem Traufgesims, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-77** **Einöden 3.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, 1. Drittel 19. Jh.; Nebengebäude, Stall, Remise, Durchfahrt und Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und Traufschrot, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-79** **Einöden 4.** Wohnhaus des ehem. Vierseithofes Holzner, zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach, teilweise versteinertem Erdgeschoss und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude mit Stall und Remise, Ziegelbau mit Blockbau-Obergeschoss, vorkragendem Satteldach und Traufschrot, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-80** **Einöden 5.** Dreiseithof (ehem. Vierseithof) Wased, 18./19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger Blockbau mit teilweise versteinertem Ostteil, vorschließendem und aufgesteiltem Satteldach und Traufschrot; Nebengebäude, Remise, Stall und Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-81** **Einöden 11.** Wohnhaus des Vierseithofes Kröckl, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise brettverschindelter Blockbau mit vorschließendem, aufgesteiltem Flachsatteldach und Traufschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-82** **Einöden 14.** Bauernhof zum Holzschuster, Hakenhof, Wohnteil zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, im Kern Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-83** **Endham 1.** Zwei große Schlusssteine mit den Bildern Christi und des Lamms Gottes, 14. Jh., aus dem nahen St. Salvator, eingemauert im Stadel.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-84** **Endham 2.** Wohnhaus des Vierseithofes, stattlicher, nach der Tradition von Italienern erbauter zweigeschossiger Walmdachbau mit Mezzanin, seitlichem Turmrisalit, Altanen, Erker und Putzgliederungen, 1872.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-85** **Endham 3.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem, aufgeständertem Satteldach und Traufbalkon, 1. Hälfte 19. Jh.; Torflügel mit dreiteiligem Hoftor und verschaltem Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-42** **Finkenweg 2; Finkenweg 4; Grieskirchner Feld.** Feldkapelle, sog. Bräukapelle, Saalbau mit leicht eingezogener, halbrunder Apsis, Giebeldachreiter und Putzgliederungen, 1837; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-86** **Forsting 4.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorstehendem, firstparallelem Halbwalmdach, 1. Drittel 19. Jh.; Stallstadel, zweitenniger Ständerbau mit Steildach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-92** **Großtrenk 1.** Bauernhaus (Altbau), zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-94** **Haag 1; Hasenland.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschindelter und verschalter Blockbau mit vorkragendem und aufgesteiltem Satteldach, 1757; Hofkapelle, polygonal schließender Holzbau mit blechgedecktem Satteldach, frühes 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-4** **Haagstraße 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer und Schaufassade, Neurenaissance, letztes Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-5** **Haagstraße 10.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, offenem Vorbau, verschaltem Giebelschrot, Anfang 19. Jh., und jüngeren Werkstattanbauten mit zwei Grabendächern.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-6** **Haagstraße 14.** Kleinhaus, z. T. offener Blockbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-7** **Haagstraße 16.** Wohnhaus, Obergeschoss-Blockbau, verputzt, mit Giebelschrot und Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-8** **Haagstraße 32.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, 1832.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-9** **Haagstraße 35.** Kath. Stadtpfarrkirche Hl. Familie, dreischiffige Basilika mit eingezogenem Polygonalchor und Flankenturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1910-12 von Franz Rank; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-96** **Hager 1.** Zugehöriger Stallflügel mit Remise und Traidkasten, teilweise geständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-97** **Hasenberg 1; Nähe Hasenberg.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und zweiseitig umlaufendem Schrot, Ende 18. Jh.; Hofkapelle, giebelständiges, offenes Satteldachgehäuse mit stichbogiger Nische, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-99** **Haunberg 1.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelbalkon, Mitte 18. Jh.; Remise und Traidkasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit traufsteig vorkragendem Flachsatteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-190** **Höllthal 2.** Rottaler Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem, aufgeständertem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, bez. 1734, Erdgeschoss anlässlich der Versetzung von Hebertsfelden, Edhofer Straße 4 (vormals Haus Nr. 10), 1981 neu gemauert.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-100** **Höllthal 3.** Vierseithof; Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und hofseitigem Schrot, spätes 18. Jh.; Ostflügel, Stall und Traidkasten, Satteldachbau mit Korbbogentor und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.; Nordflügel, stattlicher Stallstadel mit Satteldach, Blockbau-Obergeschoss und hofseitigem Bundwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-166** **Hübinger Straße 3; In Thiersbach.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger und gestelzter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.; Traidkasten über Remise, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit Steildach und massiven Umfassungsmauern, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-165** **Hübinger Straße 7.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschalter und brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-103** **Hundsmaier 1.** Wohnhaus des geschlossenen Vierseithofes, zweigeschossiger und verschalter Blockbau mit gedrehtem, vorschließendem Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.; Südflügel mit Stall, Durchfahrt, Remise und reich verziertem Traidkasten, Holzgerüst und aufgeständerter Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und Traufschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-10** **Inhamer Straße 17.** Einfirsthof, zweigeschossiges und traufständiges Mitterstallhaus in Blockbauweise mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-126** **In Parzham.** Wohnhaus eines Vierseithofes, jetzt Gedächtnisstätte, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschroten, 1818; Geburtshaus des hl. Bruder Konrad von Parzham (1818-94).
nachqualifiziert
- D-2-75-124-11** **Jahnstraße 14.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger, verkleideter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschroten, teilweise versteinert, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-110** **Katzham 2.** Wegkapelle, traufständiger Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-109** **Katzham 4.** Bauernhaus, Teilblockbau mit Schroten, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-155** **Kellerberg 1.** Mittertennhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-153** **Kellerberg 2.** Einfirsthof, in Ecklage, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-154** **Kellerberg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Giebelbalkonen und seitlicher Durchfahrt, 1740.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-111** **Kemading 6.** Kleiner Einfirsthof, Blockbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-139** **Klosterberg 19; Klosterberg 15; Klosterberg 17.** Ehem. Prämonstratenserabtei St. Salvator, Gründung 1289, 1309 Propstei von Osterhofen, 1411 Abtei und Klosterneubau, 1632 Brandzerstörung, danach Neubau höher am Hang, nach Plänen von Bartolomeo Viscardi, Säkularisation 1803; ehem. Abtei- und seit 1902 Pfarrkirche St. Salvator, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und westlichem Fassadenturm mit Zwiebelhaube, 1633-42 (bez.), Weihe 1644, 1703 Brandschäden, 1751 Ausmalung; mit Ausstattung; ehem. Klostergebäude, ursprünglich Dreiflügelanlage, seit Abbruch des Ostflügels 1803 zweigeschossige Zweiflügelanlage: Südflügel, Walmdachbau mit zwei polygonalen Ecktürmen mit Zwiebelhaube, Westflügel mit Resten des Kreuzgangs, Halbwalmdach, südlichem Trepenturm und gewölbter Durchfahrt; ehem. Abteistöckl, später Pfarrhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Gesimsgliederung, um 1902, im Erdgeschoss die ehem. Sakristei des 17. Jh.; Ökonomie, 19. Jh.: zweiflügeliger Ökonomietrakt, nördlich Remise, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit stichbogigen Öffnungen, rundbogiger Einfahrt und zweigeschossigen hofseitigen Arkadenöffnungen, westlich Stallstadel, Satteldachbau mit verschaltem Ständerbau-Obergeschoss; Klostermauer mit Hoftor, Pforten und Pfeilern, wohl Mitte 17. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-191** **Klosterberg 21.** Frühmeß-Benefizium St. Michael, zweigeschossige Jugendstil-Villa mit Schopfwalmdach, allseitig Zwerchgiebel und Balkone mit gemauerten Balustern, reiche Putzornamentik, profilierte Gesimse und Ecklisenen, innen ornamentierte Naturholztüren und vier Jugendstil-Kachelöfen, 1909 erbaut durch den früheren Pfarrer Michael Schmidhofer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-112** **Kurzholz 11.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, Brettverschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-114 Lederbach 11.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem, aufgesteiltem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-12 Leithen 6.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, rückseitig versteinerter Blockbau mit vorschießendem, flachem Frackdach und Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-13 Leithen 54.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem, aufgesteiltem Flachsatteldach und Giebelschrot, 1820-40.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-115 Lohmann 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, im Kern noch 18. Jh., zweigeschossiger Stallteil, 19. Jh.; Stall mit Remise und Traidkasten, zweigeschossiger und Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, Ende 18. Jh., teilweise modern erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-116 Maierhof 4.** Mittertennhaus eines Dreiseithofes, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Giebelbalkon, leicht verbreiteter Stallteil aus Backstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-106 Maierhofstraße 2.** Kleinhaus, mit Blockbau-Obergeschoss und mittelsteilem Dach, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-14 Marienweg 12.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Schutz zu Kronberg, polygonal schließende Saalkirche mit Fassadendachreiter und Werksteinportal, neugotischer Backsteinbau, 1847-51; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-117 Matzenöd 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und gestelzter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Kniestock, Mitte 19. Jh.; städtlicher Durchfahrtsstadel, verschalter Ständerbau mit Steildach und z. T. in Riegelwerk, 18./19. Jh.; Nebengebäude mit Remisen, Ställen, Heuboden und Traidkasten, hakenförmiger und zweigeschossiger Ziegelbau mit Satteldach und korbbogigen Öffnungen, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-200** **Nähe Dorfstraße.** Kriegergedächtniskapelle, sog. Bruder-Konrad-Kapelle, offener Zeldachbau mit Mitteltürmchen und Vordach auf Holzstützen und Wangenmauern, Sockel Bruchstein, zweites Viertel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-118** **Nähe Heugröppenweg.** Hofkapelle Krönung Mariens, polygonal schließender, giebelständiger Backsteinbau mit Fassadendachreiter, neugotisch, 1864; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-35** **Nähe Passauer Straße.** Kriegerdenkmal für 1870-71, 1914-18, 1939-45, verwundeter Löwe mit Kanonenkugel, um 1920, Sockel neu; vom Stadtplatz transloziert.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-119** **Niederreutern 9.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau, mit Malschrot, 18./19. Jh., Dach mit Kniestock später.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-120** **Niederweng 5.** Ehem. Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, 18. Jh., aus Parzham, 1980-81 wieder aufgestellt; Nebengebäude, Stall mit Remsise und Traidkasten, Oberschoss-Blockbau mit vorkragendem Satteldach und Traufschröt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-122** **Niederweng 8.** Hofkapelle, Bruder-Konrad-Kapelle, traufständiger und polygonal schließender Steildachbau mit Putzgliederungen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-121** **Niederweng 9.** Einödhof zum Götzendorfer, Dreiseitanlage von 1876; Wohnstallhaus in Hakenform, Wohnteil als zweigeschossiger, verschindelter und verschalter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschröt, böhmischem Kappengewölbe im Hakenschopf, Stallstadelteil mit Walmdach; Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Lagerkeller.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-123** **Obergrün 2.** Wohnhaus des ehem. Vierseithofes, stattlicher, zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Kniestock und Giebelschroten, 18./19. Jh., im Kern wohl älter, Dach in den 1920er Jahren gesteiht; Nebengebäude, Remise mit Traidkasten, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit Traufschröt und geschnitzten und gefassten Stürzen, Erdgeschoss modern ausgemauert, östlich 1763 (bez.), 1813 (bez.) nach Westen erweitert.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-127** **Parzham 2.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise versteinerter und verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, wohl 1817.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-128** **Parzham 6.** Wohnstallhaus eines abgegangenen Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, im Kern Ende 17. Jh.; ursprünglich giebelgeteilt.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-129** **Parzham 9.** Zugehöriges Nebengebäude, Remise, Stall und geständerter Traidkasten, Blockbau-Obergeschoss mit vorkragendem Satteldach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-15** **Passauer Straße 14; Passauer Straße 12.** Brauerei-Gasthof der ehem. Brauerei Neumayer, stattlicher, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Zinnengiebeln, 17. Jh., Äußeres Mitte 19. Jh.; auf der Nordseite Nebengebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Quadermauerwerk, bez. 1828.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-17** **Passauer Straße 16.** Wohnhaus, zweiteiliger und eingeschossiger, giebelständiger Flachsatteldachbau mit Vorschussmauer, 18. Jh.; 1725-52 Wohnhaus des Bildhauers Johann Wenzel Jorhan.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-18** **Passauer Straße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit architektonischen Putzgliederungen, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-130** **Rehwinkl 5.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-132** **Reisbach 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorschießendem, aufgesteiltem Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-134** **Reisbach 21.** Vierseithof, 18./19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit vorschießendem und aufgesteiltem Flachsatteldach und Traufschrot, 1830; Ostflügel, Stallstadel mit Heuboden, Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot; Südflügel, stattlicher Stadel, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss; Westflügel, Stallstadel mit Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit Flachsatteldach und Traufschrot.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-133** **Reisbach 24.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem und aufgesteiltem Satteldach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.; Stadel mit Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-131** **Reisbach 31.** Kath. Filialkirche Kreuzauffindung, Saalkirche mit Chorpolygon, Steildach, Dachreiter mit Spitzhelm, Gewölbevorhalle, Sakistei unter Schleppe, spätes 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-136** **Reutern 18.** Kath. Kapelle Hl. Dreifaltigkeit (Wieskapelle), halbrund schließender Satteldachbau mit Vordach und Rahmengliederung, um 1750, Langhaus abgetragen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-135** **Reutern 23.** Kath. Pfarrkirche St. Valentin, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Chorflankenturm und offenem Vorzeichen unter Pultdach, spätgotisch, um 1500, Turm spätromanisch; mit Ausstattung; westlicher Teil der Friedhofsmauer, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-138** **Reutern 26; Reutern 28.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach, Gurt- und Kastengesims, 1905.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-137** **Reutern 39.** Ehem. Gasthof Lorenz, Mitte 19. Jh.; Gasthaus, stattlicher dreigeschossiger Zeldachbau mit Pilasterrahmung, bez. 1852; Stallflügel mit Durchfahrt und Tanzsaal, zweigeschossiger, hofseitig vorkragender Walmdachbau; Stallstadel mit Heuboden, hofseitig vorkragendem Satteldach und korbbogiger Einfahrt; Wohnhaus mit Remise, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit korbbogigen Öffnungen.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-180** **Ringstraße 2.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem und aufgesteiltem Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-181** **Ringstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter und verschalter Blockbau mit vorschließendem und aufgesteiltem Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-105** **Rottalstraße 18.** Ehem. Pfarrstadel, lang gestreckter eingeschossiger Flachwalmdachbau mit Mezzanin, rund- und stichbogigen Öffnungen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-104** **Rottalstraße 26; Rottalstraße 24; Rottalstraße 22.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm und doppelgeschossiger Sakristei mit Pultdach, erbaut nach Mitte des 15. Jh., am Chor bez. 1456 und 1457, an der Westwand 1470, Turmunterbau Ende 13. Jh., Restaureirung 1863, Turmoberteil 1872, Innenrestaurierung 1910-12; mit Ausstattung; Seelenkapelle im Friedhof, polygonal schließender Saalbau mit Glockendachreiter, Zwiebelhaube und Außenfresko, 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit stichbogigen Nischen und Grabplatten, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-107** **Rottalstraße 31.** Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger, abgewalmter Satteldachbau in Ecklage, mit Mezzanin, Putzgliederungen, Schweif- und Zwerchgiebeln, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-142** **Sankt Wolfgang 5.** Ehem. Wirtshaus, sog. Alter Pilgerhof, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-141** **Sankt Wolfgang 7.** Kath. Wallfahrtskirche St. Wolfgang, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm mit Haubendach, offener Vorhalle, Sakristei unter steilem Pultdach und Chorscheitelkapelle, Weihe 1411, Langhaus und Turmunterbau vielleicht älter, Erhöhung des Schiffs Ende 15. Jh., im 18. Jh. barockisiert, um 1724 (bez.) Erhöhung des Chores, um 1763 (bez.) Turmaufstockung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-145** **Sankt Wolfgang 8.** Mesnerhaus, stattlicher, z. T. übertünchter zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelbalkon, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-143** **Sankt Wolfgang 9.** Wohnstallhaus, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach und zwei Giebelschroten, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-144** **Sankt Wolfgang 10.** Ehem. Pfarrhof (1807-1966), als Vierseithof angelegt; Wohnhaus zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Walmdach, 1762 als Vikariatshaus errichtet; Stall mit Heuboden und Traidkasten, zweigeschossiger winkelförmiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und hofseitigem Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.; Stadel, verbretterter Ständerbau mit Steildach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-146** **Schildorn 2.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit aufgeständertem Satteldach und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh.; Stall mit Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und Traufgang, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-147** **Schildorn 2.** Kapellenbildstock, Satteldachgehäuse mit stichbogiger Nische, wohl Mitte 19. Jh., früher Pilgerwegstation nach St. Salvator.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-20** **Schloßberg 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschalter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-21** **Schloßberg 11.** Ehem. kath. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskirche St. Michael, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, spätgotischer Ziegelbau mit Werksteingliederungen, 1500, Turmobergeschoss barock; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-192** **Schloßberg 18.** Ehem. Amtsgerichtsgebäude, heute Rathaus, dreigeschossiger Zweiflügelbau mit firstparallelem Walmdach, Portal, Werksteingliederungen, Flacherker und bekröntem Treppenhauserker im Hofwinkel, barockisierender Heimatstil, 1910-12.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-22** **Schloßhof 2; Schloßhof 3; Schloßhof 4; Schloßhof 5; Schloßhof 6.** Ehem. Schloss, jetzt Finanzamt, mehrteiliger Zweiflügelbau, im Kern 15.-16. Jh.; Haus Nr. 2, nordöstlicher Kopfbau, dreigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau, rückseitig Walmdachanbau mit Treppenhausrisalit; Haus Nr. 3, ehem. Wohntrakt des Schlosses, zweigeschossiger und hakenförmiger Satteldachbau mit südl. Anbau; Haus Nr. 4-5, ehem. Südflügel des Schlosses, später Gefängnis, dreigeschossiger Steildachbau mit stichbogigen Öffnungen; Haus Nr. 6, ehem. Rentamt, dreigeschossiger Steildachbau, jetzige Erscheinung 1912, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-148** **Schratzenberg 4.** Zugehörige Remise mit Einfahrtstor und Traidkasten, traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-149** **Schratzenberg 5.** Zugehörige Remise mit Traidkasten, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Traufschrot und doppelter Erdgeschoss-Arkade, 1. Hälfte 19. Jh., Teilabbruch nach Brand.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-152** **Schwaimer Straße 51.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Dahvorschuss und Giebelschrot, 2. Viertel 19. Jh.; Flügel mit Remise, Stall und Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-150** **Schwaimer Straße 54.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufbalkon, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-151** **Schwaimer Straße 59.** Mittertennhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem und aufgesteiltem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-159** **Singham 45.** Einfirsthof, Mitterstallbau, Wohnteil zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelbalkon, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-29** **Stadtplatz 3.** Ehem. Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Vorschussmauer, im Kern wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-31** **Stadtplatz 11.** Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit flachem Mittelrisalit, Giebelmauer und Dreiecksgiebel, neubarock, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-32** **Stadtplatz 12.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Gesimsteilung und Putzgliederungen, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-33** **Stadtplatz 16.** Ehem. Fronveste, zweigeschossiger und giebelständiger Mansardwalmdachbau, 17. Jh., Äußeres 1. Drittel 19. Jh., 1979/80 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-34** **Stadtplatz 17.** Gasthaus zum bayerischen Löwen, stattlicher, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Gesimgliederungen und Fassadenrelief, Äußeres Mitte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-177** **Steinastraße 21.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-176** **Steinastraße 22.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, veschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem, aufgesteiltem Satteldach und Traufschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-124-160 Thal 43; Von Thal nach Weng.** Wohnhaus eines Vierseithofes, dreigeschossiger und traufständiger, verputzter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 2. Viertel 19. Jh., 2. Obergeschoss später; Bildstock mit Marienrelief, Tuffstein 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-162 Thal 44.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verputzter Blockbau mit vorschießendem, aufgesteiltem Flachsatteldach und Traufbalkon, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-161 Thal 45.** Kleiner Hakenhof und Mittertennbau, Wohnteil zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit vorschießendem und aufgesteiltem Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-164 Thanham 17.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise erneuerter Blockbau, mit vorschießendem und aufgesteiltem Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-140 Uttlauer Weg 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-36 Weinzierler Gangsteig 8.** Kleinhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschaltes Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-37 Weinzierler Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-38 Weinzierler Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, teilweise versteinert, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-41 Weinzierler Straße 64.** Zugehöriger Traidkasten mit Remise, traufständiger, aufgeständerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Erdgeschoss Backstein, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-124-183 Wimm 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und teilverschindelter Blockbau, mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschrot, bez. 1771.
nachqualifiziert

D-2-75-124-184 **Wimpeßl 1.** Kapellenbildstock, halbrund schließendes, spitzbogiges Gehäuse mit verblechtem Glockendachreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 147

Bodendenkmäler

- D-2-7445-0023** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0039** Teilweise verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0066** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde der Kath. Ferialkirche
Kreuzauffindung in Reisbach.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0068** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde der ehem.
Prämonstratenserabtei sowie mittelalterlicher Vorgängerbau der ehem. Abtei- und
jetzigen Pfarrkirche St. Salvator in St. Salvator.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0183** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7542-0092** Verebnetes Grabenwerk und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7544-0099** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde sowie mittelalterlicher
Vorgängerbau der Kath. Wallfahrtskirche St. Wolfgang in St. Wolfgang.
nachqualifiziert
- D-2-7544-0103** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath.
Pfarrkirche St. Johannes d. T. in Weng.
nachqualifiziert
- D-2-7544-0129** Pestfriedhof des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0001** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0002** Verebnetter Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0003** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0004** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0005** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde sowie mittelalterlicher Vorgängerbau des ehem. Schlosses in Bad Griesbach i. Rottal.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0006** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher und mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0007** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0008** Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0010** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0011** Burgstall des Mittelalters
nachqualifiziert
- D-2-7545-0012** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0013** Station des Paläolithikums
nachqualifiziert
- D-2-7545-0014** Station des Mesolithikums und des Neolithikums unter dem Abri "Hohler Stein"
nachqualifiziert
- D-2-7545-0015** Felsdurchschlupf mit Stationen des Mesolithikums, des Neolithikums sowie Siedlung der karolingisch-ottonischen Zeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0016** Vorneolithische Station und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0017** Station des Mesolithikums und des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0018** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0020** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0021** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-2-7545-0022** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0047** Verebnetter Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0095** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0106** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde sowie mittelalterlicher Vorgängerbau der Kath. Friedhofskirche St. Michael (ehem. Kath. Pfarrkirche) in Bad Griesbach i. Rottal.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0121** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und mittelalterlicher Vorgängerbau der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und der Seelenkapelle zu den Vierzehn Nothelfern in Karpfham.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0130** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde sowie mittelalterlicher Vorgängerbau der Kath. Pfarrkirche St. Valentin in Reutern.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0131** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Wieskapelle Hl. Dreifaltigkeit bei Reutern.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0140** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0158** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Pfarrkirche St. Stephan in Grieskirchen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0160** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0161** Siedlung und Verhüttungsplatz des frühen Mittelalters sowie vorneolithische Station und neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0162** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0163** Vorneolithische Station.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0164** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0249** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0250** Viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0253** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 45